



HEUTE VOR 27 JAHREN - Demonstration der Laufener Stärke

Demonstration der Laufener Stärke

4:0-Erfolg beim ersatzgeschwächten SV Taching – Gigerenzer eröffnete Torreigen

Die dritte Heimmiederlage in Folge gab es für den SV Taching gegen den Tabellenführer der Fußball-B-Klasse 4 aus Laufen. Das 0:4 entsprach den Torchancen beider Teams während der 90 Minuten.

Bei der Heimelf machte sich deutlich das Fehlen von sechs Stammspielern aus der starken Vorrundenformation bemerkbar. Trainer Ali Kaindl mußte auf M. Kaindl, Schörgenhofer, Straßer und Helmberger verzichten, er selbst konnte ebenfalls nicht spielen und Magg war aufgrund einer Verletzung nur Ersatz.

Die Laufener spielten von Beginn an nach vorne und gingen bereits nach 18 Minuten in Führung. Gigerenzer bekam einen Freistoß aufgelegt und überwand Torhüter Szabo, dem die Sicht verdeckt war, mit einem satten Schuß neben den Pfosten.

Nur zwei Minuten später vergab H. Obermaier allein vor Szabo. Weitere drei Minuten später machte er es jedoch besser. Tachings Keeper Szabo wollte Stelzig außerhalb des Strafraums den Ball abnehmen, verlor aber den Zweikampf gegen den Laufener, dieser paßte zur Mitte, wo der



Erzielte das 3:0 in Taching: Laufens Manfred Stelzig. Foto: btz

Mittelstürmer der Gäste völlig frei den Ball ins Netz befördern konnte.

Die Laufener vergaben in der Folge einen indirekten Freistoß im Straf-

raum und M. Pöllner scheiterte auf der anderen Seite an Pless, dem Ersatzmann im Tor der Gäste. In der 35. Minute erhöhten die Salzachstädter auf 3:0. Stelzig konnte eine Flanke auf den zweiten Pfosten aus fünf Metern unbedrängt einköpfen.

Nach dem Seitenwechsel spielte die Heimelf aggressiver und mit wesentlich mehr Selbstvertrauen. In der 50. Minute hätte Konrad Obermaier beinahe den Anschlußtreffer erzielt, als er vom Strafraum einfach abzog. Nach einer Stunde erhielten die Gäste nach Foul an H. Obermaier einen Strafstoß zugesprochen, den Johann Mühlthaler zum 0:4 verwandelte. Vier Minuten später schoß Stelzig knapp am Lattenkreuz vorbei, und im Gegenzug konnte Pless einen Schuß von Schönlinner mit viel Glück entschärfen.

W. Obermaier und Stelzig ließen zwei weitere Tormöglichkeiten ungenutzt, und für die Heimelf konnten der inzwischen eingewechselte Magg und Schönlinner für Gefahr vor dem Tor der Kuchta-Schützlinge sorgen. In der Schlußminute scheiterte Laufens Oldtimer J. Hollinger am glänzend parierenden Szabo. HG

Freilassinger Anzeiger vom 17. April 1994

SV Taching am See vs. SV LAUFEN 0:4

KOMM ZUM SV LAUFEN !!!